

Fürth, Dr.-Mack-Straße

Der prakt. Arzt Dr. Wolfgang Mack (1808–1883 [AF w279]) war seit 1831 in Fürth als Hospital- und Armenarzt tätig. Er betreute 40 Jahre lang die isr. Waisenkinder unentgeltlich und spendete für das isr. Waisenhaus. Die Straße wurde 1908 nach ihm benannt.

Fronmüller, S. 252. – Bezold. – AF.

Dr.-Mack-Straße 41



Stefan Kunreuther (Fürth 1882–1944 Kuba) kaufte 1921 Garten Plan-Nr. 977b, Gartenhäuser Plan-Nr. 977a und Wiese Plan-Nr. 977/5. Darauf ließ er 1924 das Landhaus mit zwei Wohnungen, 11 Zimmern in der Parkanlage mit Gartenhäuschen errichten. Das Anwesen mit 5160 qm Grund „kaufte“ der stellvertretende Gauleiter Karl Holz am 12.11.1938 um 20.000 RM. Nachdem das für ungültig erklärt war, „kaufte“ es am 27.5.1941 Dr. Willy Fuchs um 75.000 RM. Der Kaufpreis ging auf Gestapo-Sonderkonto Nr. 70451 Sparkasse Nürnberg. Das Haus wurde 1950 an Stefans Witwe, Valerie Kunreuther (Fürth 1886–1979 Kuba), zurückerstattet, die es 1955 an den Spielzeugfabrikanten Georg Adam Mangold (GAMA) verkaufte.

Kataster 20. – NF, S. 51. – AF.